

Ehrung für Birthe Gerdson durch Ministerin Ute Erdsiek-Rave



Strande, 19.1.2009. - Die Stranderin Birthe Gerdson ist für ihre 40jährige SPD-Mitgliedschaft und ihr Engagement für die Partei von Ministerin Ute Erdsiek-Rave geehrt worden. „Mehr Demokratie wagen – dieser Leitspruch von Willy Brandt war das Motto der Politik zur Zeit des Eintritts von Birthe Gerdson in die Partei,“ sagt Ute Erdsiek-Rave in ihrer Ansprache. „Trotz der Höhen und Tiefen für die sozialdemokratische Sache hat sie sich immer für den Kern der Sozialdemokratie entschieden, nämlich für mehr Gerechtigkeit und solidarisches Miteinander. Dieses hat sie sowohl in ihrer ehrenamtlichen Arbeit bei den Jusos, in verschiedenen Ortsvereinen in Schleswig-Holstein, als kommunale Mandatsträgerin als auch im beruflichen Leben mit ihrem Einsatz für arbeitslose Jugendliche und Familien- und Frauenarbeit gelebt. So wie es für Birthe Gerdson selbstverständlich war, für die gemeinsame Sache mit anzupacken, so ist es für uns heute selbstverständlich, ihr unseren großen Dank auszusprechen.“

„Die soziale Grundeinstellung der SPD war und ist auch meine, deshalb bin ich ihr über 40 Jahre treu geblieben und habe die Arbeit unterstützt,“ sagt Birthe Gerdson. „Und mein größter Wunsch ist es, dass sich wieder mehr junge Leute für die Partei engagieren und in Verantwortung kommen.“ Die 62jährige Sozialdemokratin ist verheiratet, hat 2 erwachsene Kinder und lebt seit 12 Jahren in Strande. Beruflich war sie über 30 Jahre im kirchlichen Bereich aktiv. Das Spektrum reichte von der

Leitung einer Einrichtung für Jugendsozialarbeit bis zur Leitung der Abteilung Familie, Jugend und Soziales im Diakonischen Werk Schleswig—Holstein und der Mitarbeit im Landesjugendhilfeausschuss. Und neben Beruf und Familie fand sie immer noch Zeit für ihr ehrenamtliches Engagement für die SPD, zuletzt über Jahre als Schriftführerin im Vorstand des SPD-Ortsvereins Strande.

„Birthe Gerdson ist seit Jahren unsere herzliche und sensible Mitstreiterin. Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft sehr viel ärmer. Jedes ehrenamtliche Engagement ist ein Zeichen von Solidarität und Selbstverantwortung. Deshalb danke ich Birthe Gerdson im Namen des Ortsvereins für ihre engagierte Arbeit ,“ sagt die Ortsvereinsvorsitzende Claudia Sieg.